

## Patenterte Pflanzen und Tiere

Bayer, Monsanto, DuPont und Syngenta, so heißen die größten Agrochemiekonzerne der Welt. Sie sind gleichzeitig die Global Player, wenn es um das Geschäft mit genetisch manipulierte Pflanzen geht, die direkt auf unseren Tellern landen sollen oder in Form von Futtermittel international gehandelt werden. Sie besitzen mittlerweile neunzig Prozent aller für den Anbau zugelassenen Gen-Pflanzen und mehr als die Hälfte aller Patente. Diese geistigen Eigentumsrechte verleihen den Inhabern für zwanzig Jahre Monopolrechte. Bäuerinnen und Landwirte dürfen patentierte Pflanzen oder auch Tiere nur mit Erlaubnis und gegen Lizenzgebühren nutzen.

Viel haben die Pflanzeningenieure in ihren Laboratorien bisher nicht zustande gebracht. 99% ihrer Gewächse – vor allem Mais, Soja, Raps und Baumwolle – sollen gegen Insekten gefeit sein oder ertragen die konzerneigenen Pflanzengifte. So können manipuliertes Saatgut und Agrogifte kombiniert verkauft werden, was sehr profitabel für die multinationalen Konzerne ist.



Ihre Werbeagenturen verkünden, dass die Welternährung nur durch Gentechnik sicher gestellt werden könne. „Goldener Reis“ mit höherem Vitamingehalt, Mais mit eingebauter Insektenabwehr oder Soja, das gegen konzerneigene Pflanzengifte gefeit ist - dank Technologie soll die Ernährung besser werden.

## Gentechnik-Kritik in Deutschland

Hierzulande befürchten Mehrheiten jedoch unüberschaubare gesundheitliche und ökologische Folgen und die Zahl der „gentechnikfreien Zonen“ wächst stetig. Im Süden fordern Protestbewegungen und Kleinbauern statt manipuliertem Saatgut einen gerechten Zugang zu Land, Wasser, Saatgut und landwirtschaftlichen Produktionsmitteln.

Doch im Schulterschluss mit den Agrokonzernen fördern internationale Agenturen wie die Welthandelsorganisation (WTO) stattdessen Billigimporte, Monokulturen und geistiges Eigentum auf Nutzpflanzen.

## Vicky Lopez

...von der Nicht-Regierungsorganisation SIBAT aus den Philippinen engagiert sich für die Belange der Bauern und Bäuerinnen. Mit dem Anbau von Mais und „Goldenem Reis“ zählt der asiatische Staat zur Gruppe der führenden Anbauländer genmanipulierter Nahrungs- und Futtermittel. In diesem Reis stecken rund 70 Patente, die vor allem dem Unternehmen Syngenta zu Gute kommen. Vicky Lopez wird über die sozialen und politischen Folgen von Biopiraterie und gentechnisch aufgerüsteter Landwirtschaft berichten, die besonders die ländliche Bevölkerung treffen: Rückgang der biologischen Vielfalt und weniger bäuerliche Selbstversorgung; Ausbau der Monokulturen für Exporte und Verlust lokaler Märkte sowie von traditionellem Wissen. Das jedoch schafft und vergrößert Armut statt sie zu bekämpfen. Dagegen protestieren Bauern- und Umweltbewegungen im Süden.

## Mute Schimpf

... spricht als Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, die sich für soziale Fragen in der Landwirtschaft einsetzt und (sowohl ökologisch als konventionell arbeitende) Bäuerinnen und Bauern unterstützt, weiterhin ohne Gentechnik wirtschaften zu können.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation von dem *philippinenbüro e.V.* und *BioSkop e.V.*

Das *philippinenbüro* ist eine unabhängige Informations-, Dokumentations- und Kontaktstelle, in der Nachrichten rund um die Philippinen sowie Zeitschriften, Bücher und audiovisuelle Medien gesammelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Das *philippinenbüro* will in seiner Arbeit entwicklungspolitisch tätigen Personen und Institutionen gesellschaftspolitische Hintergründe und Zusammenhänge zu den Philippinen aufzeigen und über aktuelle Entwicklungen dort informieren. Das *philippinenbüro* ist Teil des Asienhauses in Essen.



[www.asienhaus.de/philippinenbuero](http://www.asienhaus.de/philippinenbuero)

*BioSkop* ist eine Assoziation von Individuen, die an ihren sozialen und beruflichen Aufenthaltsorten – im Journalismus, in Initiativen, in Wissenschaft, Kirche oder Nachbarschaft, in Frauenkreisen und Behindertengruppen, an der Küste, im Münsterland, Ruhrgebiet und Rheinland, in den Niederlanden, im Rhein-Main und Rhein-Neckar-Gebiet und anderswo gegen die Machtwirkungen moderner Biowissenschaften denken und handeln wollen.



[www.bioskop-forum.de](http://www.bioskop-forum.de)

